

Inhalt

1	EINFÜHRUNG	19
1.1	Zielstellung, Zielgruppe und Aufbau des vorliegenden Buches	19
1.2	Wozu Planung – Was ist Planung?	19
	GRUNDLAGEN	23
2	EUROPÄISCHE EINFLÜSSE AUF DIE DEUTSCHE RAUM- UND UMWELTPOLITIK UND -PLANUNG	25
2.1	Entwicklung der Europäischen Umweltpolitik und ihre Wirkung auf Deutschland	25
2.2	Zur Raumentwicklungskompetenz der EU	28
2.3	Aktualisierung der Raumentwicklungspolitik durch die Territoriale Agenda	30
3	CHARAKTERISTIKA DER RAUM- UND UMWELTPLANUNG IN DEUTSCHLAND	33
3.1	Struktur des Verwaltungs- und Planungssystems	33
3.2	Raumordnung und Raumplanung	34
3.3	Umweltplanung	35
3.3.1	Landschaftsplanung	36
3.3.2	Umweltprüfverfahren	38
3.4	Entwicklung der raumbezogenen Planung in Deutschland (Henning Nuissl)	39
4	BUNDESEBENE – RAUMORDNUNG	48
4.1	Raumordnungsgesetz	48
4.2	Raumplanerische Konzeptionen – Inhalte der Raumordnungspläne (Thomas Gawron)	52
4.2.1	Mindestinhalte von Raumordnungsplänen	53
4.2.2	Weitere Inhalte der Raumordnungspläne	60
4.3	Bundesraumordnungsprogramm	60
4.4	Raumordnungspolitischer Orientierungsrahmen und Raumordnungs- politischer Handlungsrahmen	61
4.5	Neue Leitbilder und Handlungsstrategien für die Raumentwicklung in Deutschland	64
4.6	Informale Planungstypen und Modellvorhaben	70
4.6.1	Regionale Entwicklungskonzepte	70
4.6.2	Städtenetze	73
4.6.3	Modellvorhaben der Raumordnung	76
4.7	Raumordnungsberichte	77
	RAUM- UND UMWELTPLANUNG AUF DEN VERSCHIEDENEN EBENEN	81
5	LANDESEBENE	83
5.1	Landesentwicklungsprogramme und Landesentwicklungspläne	83
5.1.1	Landschaftsplanung auf Landesebene – Landschaftsprogramme	85

5.2	Raumordnungsverfahren	87
5.3	Landesplanung des Freistaates Sachsen	88
5.3.1	Gesetz zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen	89
5.3.2	Landesentwicklungsbericht Sachsen 2002	91
5.3.3	Landesentwicklungsplan Sachsen 2003	92
5.4	Landschaftsplanung im Rahmen der sächsischen Landesplanung	94
5.4.1	Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG (Auszüge)	95
5.4.2	Inhalte des Landschaftsprogramms und deren Übernahme in den LEP	96
6	REGIONALE EBENE	99
6.1	Regionalplanung	99
6.1.1	Aufgaben und Ziele der Regionalplanung	100
6.1.2	Regionalpläne	101
6.2	Landschaftsrahmenplanung	102
6.3	Regionalplanung und nachhaltige Entwicklung	105
6.4	Regionalplanung und Landschaftsrahmenplanung in Sachsen	109
6.4.1	Regionalpläne nach dem Sächsischen Landesplanungsgesetz	110
6.5	Regionalplanung und Landschaftsrahmenplanung in Westsachsen	112
6.5.1	Der Regionale Planungsverband Westsachsen	112
6.5.2	Der Regionalplan Westsachsen 2001	112
6.5.3	Der Landschaftsrahmenplan als Teil des Regionalplans Westsachsen	116
6.6	Anwendung informaler Planungstypen in Sachsen	118
6.6.1	Südraum Leipzig	120
6.6.2	Der grüne Ring Leipzig	121
7	KOMMUNALE EBENE (GESAMTES GEMEINDEGEBIET)	123
7.1	Das System der städtebaulichen Planung	123
7.2	Berücksichtigung von Umweltbelangen in der Bauleitplanung	124
7.2.1	Bodenschutzklausel	124
7.2.2	Umweltprüfverfahren	125
7.3	Flächennutzungsplanung – die vorbereitende Bauleitplanung	128
7.3.1	Aufgaben der Flächennutzungsplanung	129
7.3.2	Flächennutzungsplanung als Instrument einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung	130
7.3.3	Zu berücksichtigende Belange	134
7.3.4	Inhalte des Flächennutzungsplans	135
7.3.5	Rechtliche und Verfahrensaspekte der Flächennutzungsplanung	143
7.3.6	Das Aufstellungsverfahren des Flächennutzungsplans	147
7.4	Stadtentwicklungsplanung	152
7.4.1	Entstehung der Stadtentwicklungsplanung	153
7.4.2	Aktuelle Tendenzen der Stadtentwicklungsplanung	155
7.4.3	Zum Verhältnis von Stadtentwicklungsplanung und Flächennutzungsplanung	158
7.5	Die Örtliche Landschaftsplanung	160

7.5.1 Aufgaben und Ziele der örtlichen Landschaftsplanung	160
7.5.2 Form der örtlichen Landschaftsplanung in den verschiedenen Bundesländern	162
7.5.3 Planinhalt	163
7.5.4 Das Verfahren der Landschaftsplanung	169
7.6 Verhältnis von Flächennutzungsplanung und örtlicher Landschaftsplanung.	176
8 KOMMUNALE EBENE (TEILRÄUME)	182
8.1 Der Bebauungsplan – die verbindliche Bauleitplanung	182
8.1.1 Aufgabe des Bebauungsplans	183
8.1.2 Inhalte: Festsetzungsmöglichkeiten und Kennzeichnungen im Bebauungsplan	185
8.1.3 Umweltbelange im Bebauungsplan	188
8.1.4 Verfahrensaspekte bei der Aufstellung eines Bebauungsplans.	198
8.2 Der vorhabenbezogene Bebauungsplan	203
8.3 Grünordnungspläne	205
8.3.1 Die Funktion des Grünordnungsplans	206
8.3.2 Das Leistungsbild des Grünordnungsplans nach der HOAI	207
8.3.3 Darstellungen im Grünordnungsplan	210
8.3.4 Der Grünordnungsplan als Satzung in Brandenburg	210
8.3.5 Zukünftige Anforderungen.	212
UMWELTPRÜFVERFAHREN	213
9 DIE UMWELTPRÜFUNG VON PLÄNEN UND PROGRAMMEN	215
9.1 Hintergründe zur strategischen Umweltprüfung.	215
9.1.1 Die europäische Richtlinie 2001/42/EG	215
9.1.2 Geschichte der SUP Richtlinie	216
9.1.3 Zielstellung der Richtlinie zur strategischen Umweltprüfung.	218
9.1.4 Anwendungsbereich der strategischen Umweltprüfung	218
9.1.5 Zeitpunkt der Durchführung einer SUP	219
9.1.6 Überprüfung und Weiterentwicklung der SUP-Richtlinie	219
9.2 Arbeitsschritte in der strategischen Umweltprüfung.	220
9.2.1 Screening.	220
9.2.2 Scoping	220
9.2.3 Erstellung des Umweltberichts und Alternativenprüfung.	220
9.2.4 Beteiligung von Behörden, der Öffentlichkeit / Konsultationen:	222
9.2.5 Entscheidungsfindung.	222
9.2.6 Bekanntgabe der Entscheidung.	222
9.2.7 Überwachung der Umweltauswirkungen / Monitoring	223
9.3 Die Umsetzung der SUP-Richtlinie in Deutschland	224
9.3.1 Vorgaben zur Integration der Umweltprüfung in Raumordnungspläne	224
9.3.2 Das novellierte UVPG 2005	226
9.3.3 Umsetzung der SUP-Richtlinie im Baurecht	228
9.3.4 Die Umsetzung der SUP-Richtlinie im deutschen Umweltrecht	234

10	DIE UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG	237
10.1	Geschichte der Umweltverträglichkeitsprüfung.....	238
10.1.1	Die Europäische UVP-Richtlinie von 1985 und ihre Umsetzung in deutsches Recht.....	238
10.1.2	Die UVP-Anderungsrichtlinie und deren Umsetzung in deutsches Recht	240
10.1.3	Die Novellierung des UVPG durch Berücksichtigung der Richtlinie 2001/42/EG.....	241
10.2	Vorgaben des UVPG zu Umweltprüfungen von Projekten	241
10.3	Die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Ausführung des UVPG (UVPVwV)	243
10.4	Untersuchungs- und Prüfungsgegenstand in der UVP	243
10.4.1	Der Begriff ‚Vorhaben‘ im UVPG	243
10.4.2	Der Untersuchungsgegenstand in der UVP	244
10.4.3	Umweltauswirkungen und Schutzgüter im Rahmen der UVP	244
10.5	Verfahrensschritte der UVP	248
10.5.1	Screening.....	249
10.5.2	Scoping	249
10.5.3	Ermittlung, Beschreibung und zusammenfassende Darstellung der Umweltauswirkungen.....	249
10.5.4	Bewertung der Umweltauswirkungen.....	250
10.5.5	Beteiligung von Behörden, der Öffentlichkeit und anderen Staaten.....	251
10.6	Einsatz von Methoden in der UVP	253
11	DIE EINGRIFFSREGELUNG	255
11.1	Die Geschichte der Eingriffsregelung	255
11.2	Die Eingriffsregelung nach BNatSchG	257
11.2.1	Die Eingriffsregelung nach §§ 18-21 BNatSchG	257
11.2.2	Definition des Eingriffstatbestandes	259
11.2.3	Entscheidungsverlauf im Rahmen der Eingriffsregelung.....	259
11.2.4	Aufträge an die Gesetzgebungen der Bundesländer	261
11.3	Die Eingriffsregelung in der Bauleitplanung.....	261
11.3.1	Aktuelle Rechtsgrundlagen der Eingriffsregelung in der Bauleitplanung	262
11.3.2	Die Anwendung der Eingriffsregelung in der Flächennutzungsplanung.....	264
11.3.3	Die Anwendung der Eingriffsregelung in der Bebauungsplanung.....	264
11.3.4	Berücksichtigung der Eingriffsregelung in der bauleitplanerischen Abwägung.....	265
11.4	Die Umsetzung der Eingriffsregelung in der Bauleitplanung.....	266
11.4.1	Prüfung des Anwendungsbedarfs der Eingriffsregelung	268
11.4.2	Abgrenzung des Untersuchungsraumes	270
11.4.3	Erfassung der Wirkungen der städtebaulichen Planung auf Natur und Landschaft	273



11.4.4 Prognose und Bewertung der Auswirkungen der städtebaulichen Planung	275
11.4.5 Ermittlung der vermeidbaren und verminderbaren Beeinträchtigungen	277
11.4.6 Maßnahmen zur Kompensation unvermeidbarer erheblicher Beeinträchtigungen	278
11.4.7 Erstellung der Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz	279
11.4.8 Integration der Ergebnisse in den Bauleitplan	281
11.5 Organisatorische Möglichkeiten der Kompensation	283
11.5.1 Der Flächenpool	284
11.5.2 Das Ökokonto	285
12 ZUR WEITERENTWICKLUNG DER RAUM- UND UMWELTPLANUNG	291
QUELLENVERZEICHNIS	301
REGISTER	319

Abbildungen

Abbildung 1: Systematik der raumbedeutsamen Planungen	33
Abbildung 2: Das System der deutschen Raumplanung	35
Abbildung 3: Umweltorientierte Planungsinstrumente	36
Abbildung 4: Zielstellung der Landschaftsplanung	37
Abbildung 5: Leitbild Wachstum und Innovation	66
Abbildung 6: Leitbild Daseinsvorsorge sichern	68
Abbildung 7: Leitbild Ressourcen bewahren, Kulturlandschaften gestalten	69
Abbildung 8: Durchschnittliche Nachhaltigkeitsdefizite – Bsp. Ökonomische Wettbewerbsfähigkeit	79
Abbildung 9: Durchschnittliche Nachhaltigkeitsdefizite – Bsp. Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen	80
Abbildung 10: Gestuftes Verwaltungs- und Planungssystem in Sachsen	88
Abbildung 11: Aufgaben der Regionalplanung	100
Abbildung 12: Regionale Planungsverbände in Sachsen	110
Abbildung 13: Arbeitsschritte bei der Aufstellung von Regionalplänen im Freistaat Sachsen	113
Abbildung 14: Regionalplan Westsachsen 2001 – Karte 1: Raumstruktur	115
Abbildung 15: Regionalplan Westsachsen – Karte 3: Landschaftstypen	117
Abbildung 16: Aktionsräume für Maßnahmen der Regionalentwicklung in Sachsen	119
Abbildung 17: Die beteiligten Kommunen des Grünen Rings Leipzig	121
Abbildung 18: Das System der städtebaulichen Planung	123
Abbildung 19: Der Nachhaltigkeitsgrundsatz in den Zielen und Planungsleitlinien der Bauleitplanung	133
Abbildung 20: Darstellung von Bauflächen und Baugebieten nach der Planzeichenverordnung (PlanzV)	137
Abbildung 21: Darstellung von Verkehrsflächen nach der Planzeichen- verordnung	138
Abbildung 22: Darstellung von Flächen für Land- und Forstwirtschaft nach der Planzeichenverordnung	141
Abbildung 23: Aufstellungsverfahren eines Flächennutzungsplans nach BauGB	148
Abbildung 24: Stadtentwicklung in der kommunalen Verwaltungsstruktur	154
Abbildung 25: Ableitung der Aufgaben der Landschaftsplanung aus dem BNatSchG	161
Abbildung 26: Formen der Integration des örtlichen Landschaftsplans in den Flächennutzungsplan	163
Abbildung 27: Integration der Landschaftsplanung in die räumliche Gesamt- planung in den Bundesländern	164
Abbildung 28: Informationsgewinnung und Interpretation in der Landschafts- analyse	173
Abbildung 29: Zusammenarbeit zwischen Landschaftsplanung und Flächen- nutzungsplanung	177

Abbildung 30: Abwägung landschaftsplanerischer Inhalte in der Flächen- nutzungsplanung	181
Abbildung 31: Gestaltung von Verkehrsflächen und Flächen des ruhenden Verkehrs	192
Abbildung 32: Versickerungsmulden im Bebauungsplan	193
Abbildung 33: Festsetzungen zum Lärmschutz im Bebauungsplan	194
Abbildung 34: Festsetzungen zu Art und Umfang der Wärme- und Energieversorgung im Bebauungsplan	195
Abbildung 35: Festsetzung Grünordnung, Naturschutz und Landschafts- pflege im Bebauungsplan	197
Abbildung 36: Aufstellungsverfahren eines Bebauungsplans nach BauGB.....	199
Abbildung 37: Verfahren zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans	204
Abbildung 38: Arbeitsschritte und Inhalte des Umweltberichts	221
Abbildung 39: Das UVPG und die geltenden Umweltgesetze.....	242
Abbildung 40: Zu berücksichtigende Schutzgüter in einem UVP-Verfahren	245
Abbildung 41: Verfahrensbeteiligte in der UVP.....	252
Abbildung 42: Entscheidungskaskade der Eingriffsregelung nach dem BNatSchG 2002	260
Abbildung 43: Ausgleich nach BauGB und Kompensation nach BNatSchG	263
Abbildung 44: Bestandteile des Untersuchungsraumes in der Eingriffs- regelung	270
Abbildung 45: Aufbau der Wirkungsprognose	276
Abbildung 46: Instrumentelle Möglichkeiten der Flächenbereitstellung.....	283
Abbildung 47: Das Prinzip der Instrumente Flächenpool und Ökokonto.....	285
Abbildung 48: Arbeitsschritte zur Einrichtung und Führung eines Ökokontos	286

Tabellen

Tabelle 1: Zielkonflikte der europäischen Raumordnungspolitik	31
Tabelle 2: Die drei vorherrschenden Paradigmen der raumbezogenen Planung der letzten Jahrzehnte	44
Tabelle 3: Meilensteine der rechtlichen Verankerung und programmatischen Ausrichtung der raumbezogenen Planung in Deutschland	46
Tabelle 4: Landesweite Konzepte zur Landesplanung in den Flächenländern	84
Tabelle 5: Bauflächen und Baugebiete	136
Tabelle 6: Flächennutzungsplan und Stadtentwicklungsplan im Vergleich	158
Tabelle 7: Arbeitsschritte und Fragestellungen zur Erarbeitung eines Landschaftsplans	171
Tabelle 8: Informationsverdichtung innerhalb des Landschaftsplanungsprozesses	174
Tabelle 9: Unterschiede zwischen (gemeindlichem) Landschaftsplan und Flächennutzungsplan	178
Tabelle 10: Möglichkeiten der Berücksichtigung der Landschaftsplanung in der FNP	179
Tabelle 11: Flächennutzungsplan und Bebauungsplan im Vergleich	182
Tabelle 12: Umweltschutzbezogene Festsetzungen im Bebauungsplan	189
Tabelle 13: Wesentliche Stationen der Entstehungsgeschichte der Richtlinie 2001/42/EG	216
Tabelle 14: Vergleich zwischen SUP und UVP	217
Tabelle 15: UVP Anlage 3: Liste „SUP-pflichtiger Pläne und Programme“	227
Tabelle 16: Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB	229
Tabelle 17: Wechselwirkung zwischen den Schutzgütern im Plangebiet	231
Tabelle 18: Zu erwartende Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter und ihre Bewertung	232
Tabelle 19: Arbeitsschritte der Eingriffsregelung in einem Bauleitplanverfahren	267
Tabelle 20: Erfassungs- und Bewertungskriterien für die Schutzgüter Boden und Wasser	272
Tabelle 21: Mögliche Wirkfaktoren auf der Ebene des Flächennutzungsplans	274
Tabelle 22: Eingriffe und mögliche Kompensationsmaßnahmen	280
Tabelle 23: Herstellungs- und Versiegelungskostenansatz im Ökokonto-Modell Rottenburg am Neckar	288